

Arbeitsform

Blended Learning

Theoretische Impulse und die Vorstellung von Methoden werden verknüpft mit Übungen, die eine Selbsterfahrung der Methoden ermöglichen.

Über Transferaufgaben, Fallarbeit und Selbstreflexion wird das eigene Rollenverständnis und die Umsetzung in das jeweilige Arbeitsfeld thematisiert.

Zielgruppe

Mitarbeitende in gemeindenahen und lebensweltorientierten Tätigkeitsfeldern

Kursleitung

- Sonja Gröner, Diplomsozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Systemische Coachin und Prozessbegleiterin
- Sabine Jung-Baß, Systemischer Coach und Prozessberaterin

Dozierende

- Bernhard Hösch, Stabsstelle Unternehmensentwicklung
- Angela Königer, Sozialpädagogin, Master Mental Health

Praxisberaterin

- Ingrid Daub, Diplomsozialpädagogin, Systemische Supervisorin und Coach (DGSF)

Termine Praxisberatungen

Termine werden beim Auftakt bekannt gegeben

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.stiftung-liebenau.de/akademie
Kursnummer: 221930

Förderung und Anmeldung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung können Sie bei der Quartiersakademie einen Antrag auf finanzielle Förderung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg stellen.

Voraussetzung hierfür ist ein Wohnsitz bzw. eine Arbeitsstelle in Baden-Württemberg.

Für eine Förderung der Kurskosten melden Sie sich bitte direkt bei der Quartiersakademie an (www.quartiersakademie.de/foerderung).

Bitte melden Sie sich parallel bei der Akademie Schloss Liebenau an.



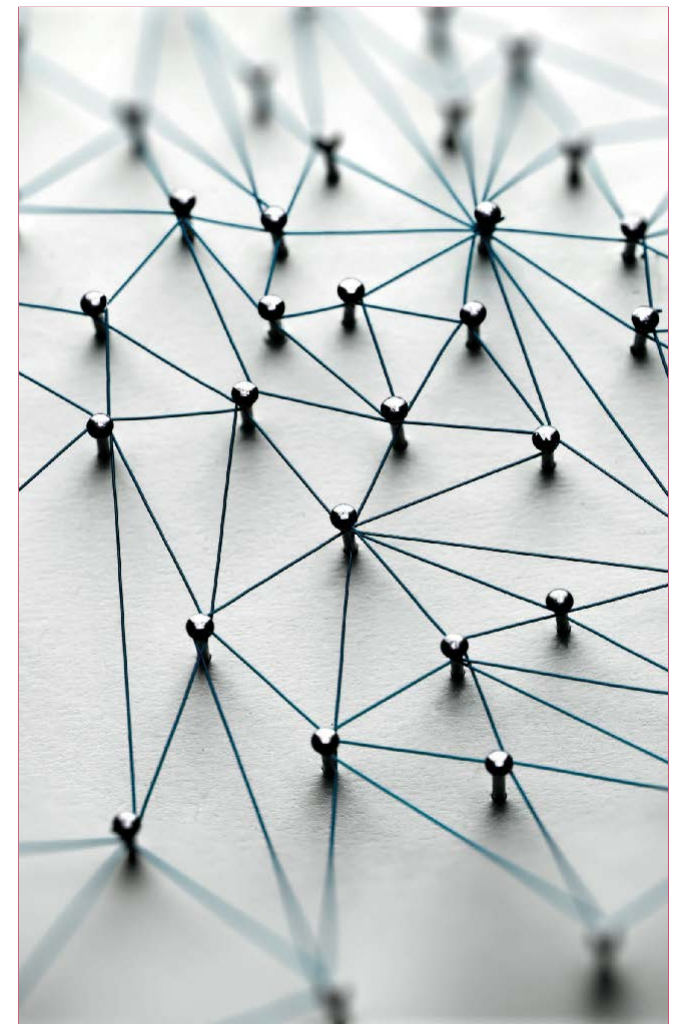
Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem Netzwerk SONG statt.

**NETZ
WERK** soziales
neu
gestalten

© Dezember 2021

Akademie Schloss Liebenau

Siggenweilerstraße 11 · 88074 Meckenbeuren
Tel.: +49 7542 10-1470 · Fax: +49 7542 10-1953
E-Mail: akademie@stiftung-liebenau.de
www.stiftung-liebenau.de/akademie



Akademie Schloss Liebenau

**Sozialraumorientierte Assistenz
2022/2023**

Neue Kompetenzen erlernen: Persönliche und sozialräumliche Ressourcen aktivieren, Hilfemix und Netzwerke gestalten

Stiftung
Liebenau

Inhalt, Zeit und Ort

Die sukzessive Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes führt in den kommenden Jahren zu einer Neuausrichtung des Systems Eingliederungshilfe. Einrichtungen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung haben künftig für personenzentrierte und auf den Sozialraum ausgerichtete Dienstleistungen zu sorgen. Um passgenaue Leistungen zu erbringen und sozialräumliche Hilfsstrukturen und Netzwerke aufzubauen, sind Unterstützungsbedarfe mit der ICF sowie nutzbare natürliche Ressourcen im sozialen Umfeld der Betroffenen zu ermitteln. Die ICF markiert ebenfalls einen Paradigmenwechsel weg von einer diagnose- und defizitorientierten Sicht hin zu einer umfassenden Betrachtung des ganzen Menschen in seiner Lebenswelt. Das Fachkonzept der Sozialraumorientierung richtet den Blick auf wesentliche Aspekte gelingender Inklusion: Die konsequente Orientierung an den Interessen und am Willen der unterstützten Person sowie die Unterstützung von Eigeninitiative und Selbsthilfe im lokalen Lebensumfeld. Damit wird die Lebensqualität gesteigert. Die Teilnehmenden lernen das Fachkonzept der Sozialraumorientierung kennen und erfahren, was unter fallunspezifischer und fallspezifischer Arbeit zu verstehen ist. Sie erlernen Strategien zur Sozialraumerkundung und Netzwerkarbeit und entdecken die Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements. Sie können Methoden zur Erkundung von Ressourcen erproben und am konkreten Beispiel erfahren, wie personenzentrierte Hilfeplanung stattfinden kann. Die Teilnehmenden üben sich in einer respektvollen Haltung vor der Vielfalt der Lebensentwürfe und lernen vernetzt und ressourcenorientiert zu denken und zu handeln.

Auftakt

- Konzeptvorstellung
- Erwartungskklärung

18. November 2022, 11 - 12.30 Uhr,
Web-Seminar

Modul I – Sozialraumorientierung

- Einführung in die Sozialraumorientierung: Haltungen und Handlungsprinzipien einüben
- Sozialraum einer Gemeinde: Ressourcen in der Lebenswelt entdecken
- Inklusion als Leitidee: Zukunftsbild, Ressourcen und Herausforderungen im eigenen Handlungsfeld

13. - 15. Dezember 2022, 9 - 17 Uhr,
Schloss Liebenau

Modul II – Personenbezogene Ressourcen lebensweltbezogen erfassen

- Orientierung an den persönlichen Interessen und Bedürfnissen
- Ressourcenorientierte Sichtweise und Arbeit mit den Stärken
- Personen in ihren natürlichen Ressourcen im Umfeld erfassen
- Integrierte Teilhabepanung auf der Basis der ICF
- Individuellen Hilfe-Mix gestalten: Individuelle, sozialräumliche und professionelle Ressourcen zusammenführen

7. - 8. März 2023, 9 - 17 Uhr,
Schloss Liebenau

Modul III – Ressourcen im Wohn- und Nahraum aktivieren

- Netzwerke im Kontext von Inklusion, Teilhabe und Lebensqualität
- Netzwerkarbeit im Unterschied zur Arbeit in der Organisation
- Netzwerkarbeit: Was ist das und wie funktioniert sie?
- Ansatzpunkte, Netzwerke für Adressaten in ihrem Sozialraum aufzubauen

13. - 14. Juni 2023, 9 - 17 Uhr,
Web-Seminar

Modul IV – Sozialraum erkunden und lokale Akteure mobilisieren

- Die Lebenswelt mit den Menschen mit Behinderung erkunden
- Mit der Gemeinde kooperieren: Gespräch mit dem Bürgermeister und Behindertenbeauftragten
- Lokale Akteure (Vereine, Soziale Dienste, Wirtschaftsunternehmen, Kirchengemeinde) gewinnen und mit ihnen zusammenarbeiten

20. - 21. September 2023, 9 - 17 Uhr,
Haus Regina Pacis, Leutkirch

Kursgebühren: 1.500,00 Euro

Das Modul IV findet im Haus Regina Pacis in Leutkirch statt. Die Kosten für Übernachtung / Vollpension von etwa 120,50 € werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.